

23. Nov 2021 dienstags | **19.00 Uhr** | **Aachen-Brand**

Prekäre Arbeit/Beschäftigung in Deutschland

Nahezu ein Drittel aller Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland sind als prekär zu bezeichnen. Darunter versteht man/frau in der Regel Beschäftigungsverhältnisse, die besonders geringen Lohn, keine soziale Absicherung und eine ungewisse Zukunft für die Beschäftigten mit sich bringen. Dazu zählen unter anderem befristete Arbeitsverhältnisse, Leiharbeit, "Minijobs" und Scheinselbstständigkeit. Mitbestimmungsrechte und andere Schutzrechte sind eingeschränkt oder finden keine Anwendung.



©Marylen Bbritto in Pfarrbriefservice

Überproportional häufig arbeiten Migrant:innen unter solchen Bedingungen. Dies gilt auch für die in diesen Bereichen beschäftigten Frauen und junge Menschen, die ins Erwerbsleben einsteigen.

- Was verbirgt sich hinter dem Begriff der „prekären Arbeit“?
- Sehen: Wir informieren über die aktuelle Lage in Deutschland
- Urteilen: Wir fragen zudem nach den Regeln einer Wirtschaftsordnung, die prekäre Arbeit möglich macht.
- Handeln: Im abschließenden Gespräch diskutieren wir Antworten und Lösungen – auch nach Herausforderungen für die KAB als Sozialverband werden wir fragen.

Hinweis

Grundlage für diese Veranstaltung bildet der neue Schwerpunkt der KAB Deutschlands:
WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär

Wir laden ein

KAB-Begegnungshaus
Hochstraße 9
52078 Aachen

Referent: Andris Gulbins | Diözesanvorsitzender KAB Aachen
Veranstalter: KAB-Gruppe Aachen Brand | c/o Reinhard Weber | kontakt@kab-brand.de

